



Gesundheitsökonomische Gespräche 17. Oktober 2008

09:30 Aula

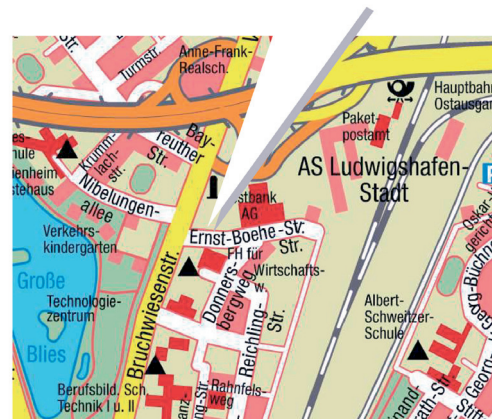
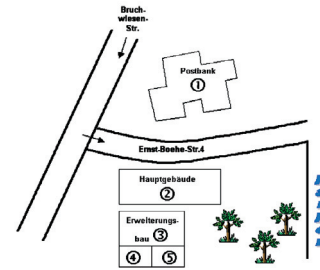


Palliativversorgung im Wandel

Eine Initiative des Fördervereins
Gesundheitsökonomie an der
Fachhochschule Ludwigshafen e. V.

Unsere Anschrift:

Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
University of Applied Sciences
Ernst-Boehe-Straße 4
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 / 5203-266
Telefax 0621 / 5203-267
gip@fh-ludwigshafen.de
<http://www.fh-ludwigshafen.de>



Anreise mit der Bahn/dem Bus:

Ab Hbf. Mannheim bis Hbf. Ludwigshafen, Umsteigen in den Bus Linie 168 bis zur Haltestelle „Große Blies“ (5 Stationen).

Anreise mit dem PKW:

Anreise aus dem Norden: A 6 Mannheim Richtung Ludwigshafen, weiter zur A 650, 1. Abfahrt Bruchwiesenstraße, Ausgeschildert: Fachhochschule/ Technologiezentrum;

Anreise aus dem Süden: A 6, am Autobahndreieck Hockenheim auf die A 61 bis Autobahnkreuz Ludwigshafen, A 650 Richtung Ludwigshafen/ Mannheim, Abfahrt Bruchwiesenstrasse, Fachhochschule/Technologiezentrum

So erreichen Sie uns

Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein
University of Applied Sciences

Studiengang Gesundheitsökonomie
im Praxisverbund GIP

Ernst-Boehe-Straße 4

67059 Ludwigshafen am Rhein

Verehrte Tagungsgäste,
die Teilnahme an den „Gesundheitsökonomischen
Gesprächen“ ist kostenlos.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, uns Ihre
Anmeldung bis zum **06.10.2008** an die nebenstehende
Adresse zu senden.
Weiterhin können Sie sich auch per
Telefax : 0621/ 5203-267 oder unter der
E-Mail: gip@fh-ludwigshafen.de anmelden.

Die steigende Zahl älterer Menschen, bestehende Unter- und Fehlversorgung sowie neu geschaffene Finanzierungsmöglichkeiten im Rahmen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung rücken das Thema Palliativversorgung – die Versorgung unheilbar Erkrankter mit begrenzter Lebenserwartung – aus dem Blickfeld der Experten in den strategischen Fokus von Leistungserbringern und Krankenkassen. Es eröffnet sich die Chance, die Versorgungslandschaft durch überzeugende, multiprofessionell vernetzte Angebote neu zu gestalten.

Hierzu wollen die diesjährigen Gesundheitsökonomischen Gespräche die notwendigen Informationen liefern.

Nach einem Überblick über den bisherigen Sachstand und den zukünftigen Bedarf folgt die Positionierung der Krankenkassen. Auf Basis der Gemeinsamen Empfehlung für die spezialisierte ambulante Palliativversorgung nach § 132 d SGB V wird aufgezeigt wie sich die (ambulante) Palliativversorgung aus Sicht der Kostenträger in Zukunft darstellt. Hieraus ergeben sich Fragen danach, wer den Aufbau von Palliativ-Care-Teams übernehmen soll – in Betracht kommen Krankenhäuser, Hausärzte ebenso wie Pflegedienste – und wie die Leistungen der allgemeinen Palliativversorgung integriert werden. Zu diesen Fragen wird ein Vertreter der niedergelassenen Ärzte Stellung beziehen.

Der Nachmittag gehört den Praxisbeispielen. Ausgehend von den Erfahrungen des Universitätsklinikums Mannheim wird gezeigt, welche Herausforderungen und Chancen die Arbeit im multiprofessionellen und multidisziplinären palliativmedizinischen Team birgt. Die Vorstellung eines im Saarland implementierten integrativen Palliativnetzwerkes nach § 140 a SGB V gibt Hinweise für den Aufbau erfolgreicher Palliativnetze. Der Ausblick auf ein Projekt, mit dem innerhalb der Metropolregion Rhein-Neckar ein umfassendes multiprofessionelles, integriertes Palliativversorgungsnetz geschaffen werden soll, bildet den Abschluß der Veranstaltung. Das Projekt ist Teil des Antrages der Metropolregion im Rahmen der BMBF-Ausschreibung „Gesundheitsregionen der Zukunft“.

Von den Informationen und konzeptionellen Anregungen profitieren Krankenkassen ebenso wie Leistungserbringer aus dem ambulanten, stationären und pflegerischen Bereich sowie Selbsthilfeorganisationen und weitere Interessierte.

Wir freuen uns, Sie im Oktober an der Fachhochschule Ludwigshafen begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Eveline Häusler
Wissenschaftliche Leitung

Programm

09:30 – 09:45 Uhr
Begrüßung der Teilnehmenden
Prof. Dr. Wolfgang Anders
Präsident der Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

Grußworte
Dr. Eva Lohse (angefragt)
Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Hans-Joachim Röminger
Stv. Vorsitzender Förderverein Gesundheitsökonomie e. V.,
Vorstandsvorsitzender der pronova BKK

09:45 - 10:30 Uhr
Palliativversorgung heute:
Eine Bestandsaufnahme
Dr. med. Thomas Schindler
Geschäftsführer Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin

10:30 - 10:45 Uhr Kaffeepause im Foyer

10:45 - 11:30 Uhr
Palliativversorgung:
Wie positionieren sich die Krankenkassen?
Gerd Kukla
Abteilung Gesundheit, GKV-Spitzenverband

11:30 - 12:15 Uhr
Palliativversorgung:
Eine Aufgabe der Hausärzte?

Wolfgang Meunier
Stv. Vorsitzender des Vorstandes der KV Saarland

12:15 - 13:15 Uhr Mittagsimbiss im Foyer

13:15 - 14:00 Uhr
Arbeit im palliativmedizinischen Team –
Erfahrungen eines Universitätsklinikums
PD. Dr. med. Adelheid Weiss
Leiterin der Akademie für Palliativmedizin,
Universitätsklinikum Mannheim

14:00 - 14:45 Uhr
Das Saarbrücker Modell - Ein Beispiel gelungener
integrierter Palliativversorgung
Janine Poth-Schwindling
Referat Versorgungsoptimierung,
VdAK/AEV Landesvertretung Saarland

14:45 - 15:15 Uhr
Das Projekt: Aufbau eines länderübergreifenden und integrativen Palliativnetzes
Prof. Dr. Eveline Häusler

15:15 Uhr - Schlusswort
Prof. Dr. Stefan Kronenberger
Dekan FB I - Management, Controlling & HealthCare,
Fachhochschule Ludwigshafen am Rhein

Anmeldung

Absender/Teilnehmer:

Titel Name Vorname

Institution/Kooperationspartner

Anschrift

Telefon

Faxnummer

E-Mail Adresse

Internet/Homepage

Anmeldung zu der Tagung „Gesundheitsökonomische Gespräche“ am 17.10.2008, Beginn 09:30 Uhr:

Ich nehme mit _____ Personen an der Tagung teil